

Die Corona (Zwischen-) Bilanz

Haltern am See, 24. November 2021

Wer wir sind?

- Im **Pflegenetz Westmünsterland** sind alle unsere Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe im Kreis Borken zusammengefasst.
- Die Einrichtungen arbeiten vernetzt zusammen und können so passgenaue Versorgungsformen für die individuelle Situation anbieten.
- Das **Pflegenetz Westmünsterland** ist Teil des Klinikums Westmünsterland.

Pflegenetz Westmünsterland

Holger Winter
Geschäftsführer
Pflegenetz Westmünsterland



Michael Brinkmüller
Bereichsleiter
Pflegenetz Westmünsterland





PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND



AHAUS

St. Marien Pflegedienst



RHEDE

Ambulante Pflege
Westmünsterland



AHAUS

Servicewohnen



RHEDE

Servicewohnen



VREDE

Servicewohnen

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

- Nord- und Südkreis



SERVICWOHNEN

- ca. 190 Wohnungen



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

Ambulante Pflege

In Geborgenheit zu Hause gepflegt





Ambulante Pflege

Leistungen des Pflegedienstes (I)

- Beratung in allen Pflegefragen
- Grundpflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungs- und Krankenpflege im Rahmen der Krankenversicherung
- Alltagsbegleitung
- Betreuungsangebote
- Hausnotrufsystem



Ambulante Pflege

Leistungen des Pflegedienstes (II)

- 24 Stunden Bereitschaft
- Essen auf Rädern
- Beratungsgespräche bei Pflege durch Angehörige
- Vorbereitung / Begleitung MDK Begutachtung
- Vermittlung, Aufbau und Koordination von speziellen Hilfsnetzwerken

Ansprechpartner



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

Ambulante Pflege
St. Marien Pflegedienst

Bärbel Tervoort
Pflegedienstleitung
St. Marien Pflegedienst
Telefon: 02561 99-2099



Ansprechpartner



Marieke Venhoven
Pflegedienstleitung
Ambulante Pflege WML
Telefon: 02872 94966-88





PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

Servicewohnen

„In Sicherheit eigenverantwortlich
leben und wohnen“





Servicewohnen

„In Sicherheit eigenverantwortlich leben und wohnen“

- Das Servicewohnen erhält, sichert und stärkt die eigenverantwortliche Lebens- und Haushaltsführung.
- Über 200 Wohnungen für Servicewohnen in Ahaus, Borken, Heek-Nienborg, Legden, Rhede und Vreden

Ansprechpartner



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

Rita Wolf
Hausverwaltung
Servicewohnen
Telefon: 02561 99-2097





PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND



AHAUS

St. Marien Tagespflege



NIENBORG

St. Anna Tagespflege



RHEDE

St. Gudula Tagespflege



VREDEN

St. Marien Tagespflege



TAGESPFLEGEN

- insgesamt 57 Plätze

Tagespflege

„Tagsüber betreut und nicht allein und abends wieder daheim“

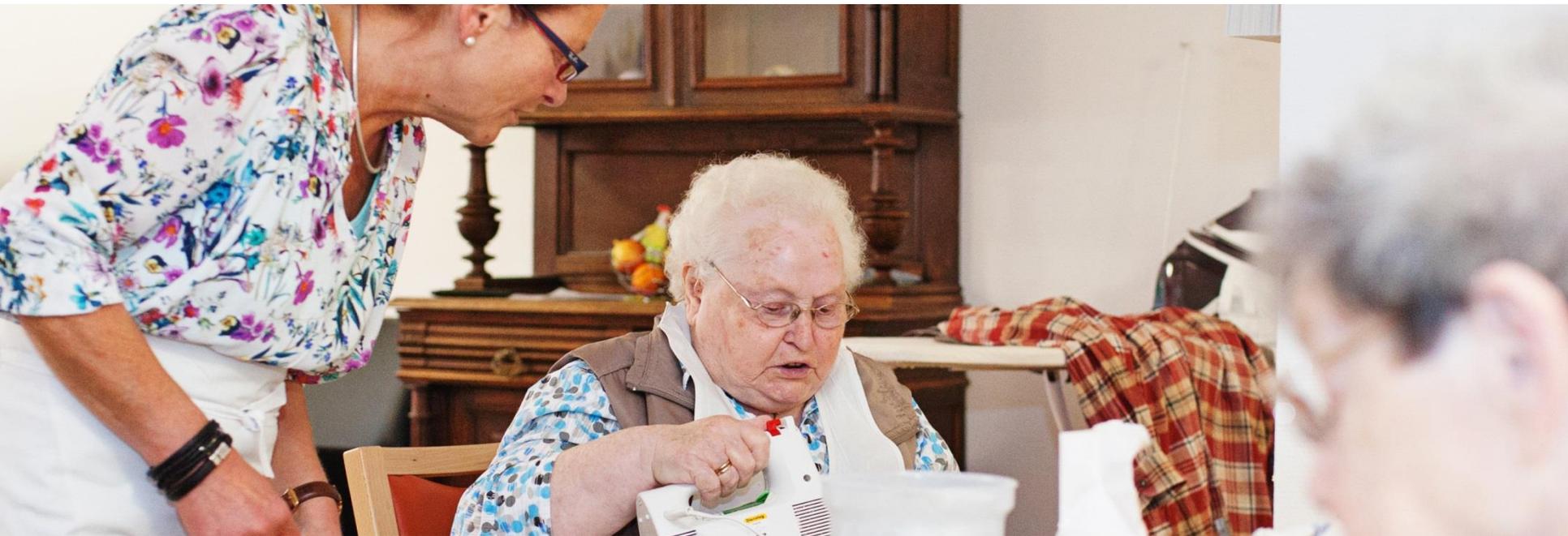




PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

Tagespflege

„Ein Angebot für Menschen mit Demenz die im häuslichen Bereich leben“



Tagespflege

„Ein Angebot zur Entlastung von pflegenden Angehörigen“



Ansprechpartner



Barbara Huber
Leitung Tagespflege
St. Marien TP Ahaus
Telefon: 02561 99-2000



Ansprechpartner



St. Anna Tagespflege 

St. Marien Pflegedienst 
Pflegeberatung • Servicewohnen

Andrea Woltering
Leitung Tagespflege
St. Anna TP Heek-Nienb.
Telefon: 02568 93393-42



Ansprechpartner



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

Katharina Schwack
Leitung Tagespflege
St. Gudula TP Rhede
Telefon: 02872 92433-33



Ansprechpartner



Julia Brands
Leitung Tagespflege
St. Marien TP Vreden
Telefon: 02564 99-5200





AHAUS

St. Marien Senioren- und Pflegezentrum



BORKEN

Marien Senioren- und Pflegezentrum



RHEDE

St. Hildegard Senioren- und Pflegezentrum



STADTLOHN

St. Josef Senioren- und Pflegezentrum



VREDEN

St. Georg Senioren- und Pflegezentrum



VREDEN

St. Ludger Senioren- und Pflegezentrum



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND



SENIOREN- UND PFLEGEZENTREN

- insgesamt 453 Plätze
- wohnortnahe Versorgung



Hausgemeinschaftskonzept

Ziele

Die Bewohner sollen sich geborgen fühlen und so viel Normalität wie möglich, wie z.B. in der eigenen Familie oder in den eigenen vier Wänden, nun auch im Heim wieder finden und erleben können.



Hausgemeinschaftskonzept

Kennzeichen (I)

Normalität: die Aktivitäten orientieren sich an denen eines „normalen“ Haushaltes

Familienähnlichkeit: kleine Gruppen mit permanent anwesender Bezugsperson

Dezentralität: Auflösung der Anstaltsstrukturen durch Abbau zentraler Versorgung

Geborgenheit: familienähnliche Kleingruppe mit Gemeindenähe und Erhalt der Sozialstrukturen



Hausgemeinschaftskonzept

Kennzeichen (II)

- Die Dezentralisierung und die damit verbundene Zurückverlagerung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, wie z.B. Zubereitung des Mittagessens oder Wäschereileistungen in die Hausgemeinschaft kommt allen Bewohnern zu gute.
- Die Bewohner haben Kontakt, d.h. sie sind mit Menschen umgeben, die ihnen bekannt sind und es ergeben sich Anknüpfungspunkte und Mitwirkungsmöglichkeiten.



Hausgemeinschaftskonzept

Kennzeichen (III)

- Das Raumkonzept und die Architektur der Einrichtung unterstützen die Möglichkeiten einer konsequenten Dezentralisierung aller Arbeits- und Pflegeabläufe.
- Somit hilft die Architektur dem Personal bei der Umsetzung einer individuellen Pflege in einer überschaubaren, familienähnlichen Umgebung.

Ansprechpartner



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND



Ali Nazlier
Hausleitung
St. Marien SPZ Ahaus
Telefon: 02561 99-2100



Ansprechpartner



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

Anke Kernebeck
Hausleitung
Marien SPZ Borken
Telefon: 02861 97-4110



Ansprechpartner

Florian Beckmann
Hausleitung
St. Hildegard SPZ Rhede
Telefon: 02872 92433-10



Ansprechpartner



Ludwig Wübbelt
Hausleitung
St. Josef SPZ Stadtlohn
Telefon: 02563 912-7710



Ansprechpartner



Christa Hilbing
Hausleitung
St. Georg SPZ Vreden
Telefon: 02564 99-5100



Ansprechpartner



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

Mike Saalman
Hausleitung
St. Ludger SPZ Vreden
Telefon: 02564 99-5002



Ansprechpartner



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND



Marc Tenspolde
Hausleitung
Kurzzeitpflege Vreden
Telefon: 02564 99-4880



Corona (Zwischen-) Bilanz

PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND





Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht der mitarbeitenden Personen (I)

- Angst bei den mitarbeitenden Personen die pflegebedürftigen Personen zu infizieren und im schlimmsten Fall für deren Tod verantwortlich zu sein.
- Spagat, nicht fehlen zu wollen aber gleichzeitig diese Angst vor Virusweitergabe zu haben.



Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht der mitarbeitenden Personen (II)

- Verordnungen umsetzen und sich damit ständig Konfliktsituationen aussetzen (quasi Erfüllung von Aufgaben der Polizei / des Ordnungsamtes).
- Ständig einspringen müssen, obwohl man vielleicht gerade selbst am Ende ist.



Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht der Mitarbeitenden Personen (III)

- Verordnungen umsetzen, die man nicht nachvollziehen kann und selbst als willkürlich erachtet.
- Beispiel: besuchende Person muss keine Maske tragen, die dreifach geimpfte Mitarbeitende Person muss aber eine Maske tragen.



Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht der mitarbeitenden Personen (IV)

- Strafandrohung versus Schutz der pflegebedürftigen Personen. Androhung von Strafzahlung bis zu 25.000 €, wenn man nicht rund um die Uhr Besuche erlaubt. Gleichzeitig muss der besuchenden Person jederzeit ein Besucher-screening und Testmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.
- Diese Widersprüche müssen ausgehalten werden.



Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht des Bereichsleiters Pfl egenetz (I)

- Mit viel Disziplin aber auch mit viel Glück konnten Eintragungen des Virus weitgehend verhindert werden.
- Eine Eintragung vor zweiten Impfung.
- Eine Eintragung vor „Booster“ Impfung
- Insgesamt fünf pflegebedürftige Person „mit“ Corona verstorben.



Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht des Bereichsleiters Pfliegenetz (II)

- Mit viel Disziplin aber auch mit viel Glück konnten Eintragungen des Virus weitgehend verhindert werden.
- Eine Eintragung vor zweiten Impfung.
- Eine Eintragung vor „Booster“ Impfung
- Insgesamt fünf pflegebedürftige Person „mit“ Corona verstorben.



Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht des Bereichsleiters Pfliegenetz (III)

- Enorm hohe Impfbereitschaft.
- 98 % der mitarbeitenden Personen
- 99 % der pflegebedürftigen Personen



Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht des Bereichsleiters Pflagenetz (IV)

- Hausgemeinschaftskonzept ist der eigentliche „Gewinner“ der Pandemie.
- Keine vereinsamten pflegebedürftigen Personen.
- Das Gruppengeschehen wurde neu entdeckt.
- Daraus ist die Kampagne „Heimvorteil“ entstanden.

Kampagne „Heimvorteil“

ICH GENIESSE
HEIMVORTEIL, WEIL
ES MIR HIER NIE
LANGWEILIG IST.

mein

HEIMVORTEIL

Agnes Farwick (89) besucht seit Januar 2020 drei Mal pro Woche die St. Marien Tagespflege Ahaus. Sie genießt die Bekanntschaften in der Gemeinschaft und die Anregungen, die sie von dort mit nach Hause nimmt.

Kampagne „Heimvorteil“



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND

WIR GENIESSEN
HEIMVORTEIL, WEIL
WIR HIER ZUSAMMEN
SEIN KÖNNEN.

mein

HEIMVORTEIL

Hannelore und Egon Lebbing (84/86) leben seit Mai 2020 Tür an Tür im Marien Senioren- und Pflegezentrum in Borken. Sie sind überglücklich, dass sie sicher und liebevoll gepflegt gemeinsam ihren Lebensabend verbringen können.

Kampagne „Heimvorteil“



PFLEGENETZ
WESTMÜNSTERLAND



ICH GENIESSE HEIM-
VORTEIL, WEIL ES FÜR
MICH HIER WIE URLAUB
MIT ALL-INCLUSIVE IST.

mein

HEIMVORTEIL

Norbert Schwanekamp (63) lebt seit 2007 in Vreden im St. Georg Senioren- und Pflegezentrum. Er fühlt sich dort besonders gut versorgt.



Corona (Zwischen-) Bilanz

Sicht des Bereichsleiters Pfliegenetz (V)

- Testen, testen, testen ...
- Die mitarbeitenden Personen sind einfach müde, da kein Ende in Sicht.
- Coronaprämien lösen keine strukturellen Probleme in Versorgung.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.**

